



Ein neuer Newsletter zum Schweizerischen Föderalismus

KLARA GROSSENBACHER, MLaw

Im letzten Jahr wurde in der Zusammenarbeit des Instituts für Föderalismus (IFF) mit der ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit ein neues Kapitel aufgeschlagen. Die Neugestaltung der Kooperation sieht dabei vor, dass das Institut für Föderalismus Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Tätigkeit im Zusammenhang mit dem Föderalismus-Monitoring einem interessierten Kreis in Form eines vierteljährlich erscheinenden Newsletters zugänglich macht.

Inhaltlich greift der Newsletter Punkte der föderalismusrelevanten Diskussion in Wissenschaft und Medien auf, widmet sich der Analyse von Gerichtsentscheiden zu Fragen des föderalistischen Organisationsprinzips und weist auf föderalismusrelevante Gesetzgebung hin.

Das Ziel des Instituts ist es, der geneigten Leserin und dem geneigten Leser auf übersichtliche Weise regelmässig aktuelle sowie grundlegende Aspekte zu präsentieren und auf Forschungsnoven und Entwicklungstendenzen aufmerksam zu machen.

Der etablierte Newsletter des Instituts für Föderalismus zu den kantonalen Volksabstimmungen bleibt in unveränderter Form bestehen und informiert weiterhin rund um die Abstimmungstermine über die kantonalen Vorlagen und die entsprechenden Ergebnisse.